

22. Januar 2022

## Positionspapier zur nachhaltigen Entwicklung

1 Die Ludwigsfelder SPD ist der Überzeugung, dass der Schutz unserer Umwelt untrennbar mit einer  
2 stärkeren Gewichtung von Nachhaltigkeit verbunden und damit bei allen politischen Themen als  
3 Querschnittsthema mit zu betrachten ist.

4  
5 Die Kommunen werden sowohl von der UN, der Europäischen Union, der Deutschen  
6 Nachhaltigkeitsstrategie und den Nachhaltigkeitsstrategien der Länder als zentrale Akteure zur  
7 Umsetzung der globalen, deutschen und Länder-Nachhaltigkeitsziele adressiert.

8  
9 Die vereinbarten Nachhaltigkeitsziele in den Bereichen Biodiversität, Klimaschutz, Mobilität und  
10 soziale Gerechtigkeit sind ohne starke Beiträge der kommunalen Ebene nicht erreichbar. Eine  
11 nachhaltige Kommune ist am Gemeinwohl orientiert und leistet mit ihrer Ausrichtung an einer  
12 Nachhaltigkeitsstrategie einen zentralen Beitrag zur Daseinsvorsorge für die in ihr lebenden  
13 Menschen.

14  
15 Nachhaltigkeit wird durch die Bürgerinnen und Bürger häufig unmittelbar und untrennbar mit dem  
16 Umweltschutz assoziiert –. Diese eindimensionale Betrachtung greift jedoch deutlich zu kurz.  
17 Nachhaltigkeit ist mehrdimensional als Balance zwischen sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen  
18 Gesichtspunkten zu verstehen.

19  
20 Soziale Nachhaltigkeitsziele lassen sich dabei nicht ohne ökologische erreichen – und umgekehrt.  
21 Denn: Wer unter prekären Bedingungen arbeitet, kann sein Leben nicht an veränderte  
22 Klimabedingungen anpassen. Und unter Umweltverschmutzung haben vor allem die Menschen zu  
23 leiden, die in der kleinen Mietwohnung an der vielbefahrenen Hauptstraße leben müssen.

24  
25 Auch für Ludwigsfelde ist es wichtig, an der Erreichung der globalen Klimaziele mitzuwirken und an  
26 diesen Zielen abgeleitete Konzepte und Strategien umwelt- und sozial verträglich zu gestalten.

27  
28 Um dies zu erreichen, ist es unerlässlich alle in einen Beteiligungsprozess mit einzubeziehen. Das meint  
29 Akteure der Wohnungswirtschaft, Unternehmen, Verwaltung, Politik und Zivilgesellschaft. Jede und  
30 jeder kann seinen Beitrag zu einem nachhaltigen Ludwigsfelde leisten. Aber auch die Kommunikation  
31 mit anderen Gemeinden hilft bei der Koordination und Erfüllung der Ziele. Der Pendelverkehr, mehr  
32 Grün und Radwege, die Industrie nachhaltiger zu machen. Andere schauen auf die wirtschaftsstärkste  
33 Stadt des Landkreises: Was bei uns gelingt, hat die Chance auch anderswo zu gelingen. Wir wollen mit  
34 diesem Papier beispielhaft Maßnahmen aus allen drei Bereichen aufzeigen.

### 35 36 **NACHHALTIGE MOBILITÄT**

37 Die schonende Verwendung endlicher und nachwachsender Ressourcen spielt in der ökologischen

38 Dimension eine erhebliche Rolle, da dies nicht nur einen Betrieb oder ein Wirtschaftssystem langfristig  
39 aufrechterhält, sondern auch die Natur.

40

41 Wir treten deshalb dafür ein, frühzeitig Anreize zu geben, in Ludwigsfelde in den kommenden Jahren  
42 mehr Autos mit alternativen Antriebsformen zu nutzen, indem wir uns für die angemessene  
43 Bereitstellung entsprechender Ladestationen sowie alternativer Tankmöglichkeiten einsetzen.  
44 Aufgrund der aktuellen Veränderungen in der Arbeitswelt durch den Ausbau von Home-Office und  
45 Desk-Sharing wird das zweite Auto in einer Reihe von Privathaushalten zunehmend unattraktiv,  
46 weshalb sich für die Stadt Ludwigsfelde womöglich neue Optionen zur Einführung eines Carsharing-  
47 Angebots ergeben. Wir befürworten daher eine erneute Prüfung von Carsharing-Modellen durch die  
48 Stadt.

49

50 Wir wollen Ludwigsfelde wieder zu einer Radfahrstadt mit guter Anbindung an den Schienenverkehr  
51 machen und zugleich den CO<sub>2</sub>-Ausstoß in unserer Stadt verringern. Mit überdachten und sicheren  
52 Fahrradabstellanlagen an den Bahnhöfen wie auch geführten Radtouren wollen wir Ludwigsfelde für  
53 die Einwohnerinnen und Einwohner sowie Touristinnen und Touristen aus der Fahrradperspektive  
54 attraktiver machen. Auch für Fahrräder – insbesondere E-Bikes – wären Sharingmodelle sehr  
55 wünschenswert. Das Ausleihen von E-Scoutern sollte aus unserer Sicht an die Bedingung geknüpft sein,  
56 dass die elektrischen Tretroller an einer oder mehreren zentralen Stationen ausgeliehen und dort  
57 wieder zurückgebracht werden, um die Gehwege nicht mit den Geräten zu blockieren.

58

#### 59 **NACHHALTIGES WOHNEN**

60 In der öffentlichen Daseinsvorsorge, deren Bedeutung sich gerade in der Corona-Pandemie gezeigt hat,  
61 liegen zentrale Stellschrauben, um nachhaltige Entwicklung voranzubringen. Ludwigsfelde hat  
62 erfreulicherweise starke kommunale Unternehmen. Besonders in der kommunalen  
63 Wohnungswirtschaft ist es jedoch schwer, den Spagat zwischen bezahlbarem Wohnen und  
64 nachhaltiger energetischer Sanierung hinzubekommen. Nur mit der Einführung eines  
65 Mieterstrommodells<sup>1</sup> klappt beides. Anders als bei anderen Sanierungs- und  
66 Energieeffizienzmaßnahmen im Gebäudesektor werden beim Mieterstrommodell die Kosten nicht auf  
67 die Bewohnerinnen und Bewohner umgelegt. Im Gegenteil: Sie sparen circa 15 Prozent der  
68 Stromkosten im Vergleich zum lokalen Grundversorgertarif. Möglich macht das die direkte Nutzung  
69 des Stroms im Haus. Dadurch entfallen Netzentgelte und Stromsteuern. Wir befürworten daher die  
70 Einführung von Mieterstrommodellen für eine erkennbare Anzahl von städtischen Wohnungen sowie  
71 die Bewerbung und Beratung zum Mieterstrommodells durch die Stadtwerke Ludwigsfelde.

72

#### 73 **NACHHALTIGES WIRTSCHAFTEN**

74

75 Nachhaltiges Wirtschaften bedeutet eine optimale, schonende Nutzung nachwachsender Rohstoffe  
76 und eine Reduzierung des Verbrauchs endlicher Ressourcen auf ein Minimum. Etliche Kommunen  
77 entwickeln ihre eigenen Verwaltungsstrukturen schon seit Jahren im Sinne einer nachhaltigen  
78 Verwaltung, um gegenüber Bürgerinnen und Bürger sowie den Unternehmen mit gutem Beispiel  
79 voranzugehen. Dabei sind sowohl ökonomisch-ökologische Kriterien (z.B. energieeffiziente Produkte,

---

<sup>1</sup> <https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/FAQ/Mieterstrom/faq-mieterstrom.html>

80 Fahrzeuge mit emissionsfreien Antrieben, Lebenszykluskostenbetrachtung von Produkten,  
81 ökologische und regionale Nahrungsmittel) als auch soziale Kriterien (z.B. ILO-Kernarbeitsnormen) von  
82 Bedeutung. Für ein Zertifizierungssystem für nachhaltige Produkte und Dienstleistungen gibt es mit  
83 Labeln wie dem „Blauen Engel“ und „Fair Trade“ bereits gute Ansätze. Mit dem europäischen  
84 Umweltmanagementsystem EMAS<sup>2</sup> (Eco Management and Audit Scheme) ist die Verwaltung in der  
85 Lage, kosten- und ressourcensparend zu handeln. EMAS-geprüfte Organisationen leisten einen  
86 wirksamen Beitrag zum Umweltschutz, da alle Umweltaspekte von Energieverbrauch bis zu Abfall und  
87 Emissionen rechtssicher und transparent umgesetzt werden. Wir befürworten daher eine Prüfung zur  
88 Umsetzung eines EMAS-Audit-Verfahrens für Teilbereiche der Verwaltung.

89

### **BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG IN DER KINDER- UND JUGENDARBEIT**

91 Die Coronapandemie hat in Deutschland bestehende Herausforderungen in Bezug auf das  
92 Bildungssystem verschärft: Seine Anpassungsfähigkeit in Krisensituationen, die Umsetzung der  
93 Digitalisierung in Bildungsinstitutionen als auch die Chancengerechtigkeit. Eine Bildung für nachhaltige  
94 Entwicklung<sup>3</sup> befähigt junge Menschen zum nachhaltigen Gestalten ihrer Lebenswelt und lässt sie  
95 Selbstwirksamkeit erfahren. Dies umfasst zum einen die Fähigkeit, Problemstellungen aus  
96 verschiedenen Perspektiven zu betrachten und kritische Fragen zu stellen. Zum anderen fällt darunter  
97 auch die Kompetenz, zukunftsfähige Entscheidungen zu treffen. Schließlich sollen die Schülerinnen und  
98 Schüler dazu befähigt sein, ihr Leben nachhaltig zu gestalten und sich gesellschaftlich einzubringen.  
99 Außerschulische Lernorte bilden eine ideale Grundlage für Bildung nachhaltiger Entwicklung. Wir  
100 wollen deshalb mit ehrenamtlicher Hilfe zusätzliche Angebote ausbauen wie etwa in Gestalt eines  
101 Schulwaldes<sup>4</sup>, um das aktive Mitarbeiten im Ökosystem Wald zu ermöglichen. Unser Ziel ist es zudem,  
102 dass jede Ludwigsfelder Grundschule Zugang zu einem Schulgarten erhält.

103

104 Zum Konzept einer Bildung für nachhaltige Entwicklung gehört auch die Stärkung der demokratischen  
105 „Abwehrkräfte“ durch Vielfalt und gleichberechtigte Teilhabe von Kindern und Jugendlichen und einen  
106 Dialog auf Augenhöhe der Kinder und Jugendlichen mit Politik und Verwaltung. Unser Ziel ist es, die  
107 zivilgesellschaftlichen Akteure der Stadt über die gemeinsame Herausforderung miteinander zu  
108 vernetzen (z.B. in Form einer Demokratiekonferenz) und darüber hinaus auch den Pädagoginnen und  
109 Pädagogen ein Angebot zu machen (z. B. Fortbildungen „Demokratie erleben“ für Erzieherinnen und  
110 Erzieher und in den Kitas und im Ganztags schulbereich, Schulvorträge über Fake News etc.).

---

<sup>2</sup> <http://www.emas.de/>

<sup>3</sup> <http://www.bne-portal.de/>

<sup>4</sup> <https://waelderfuermorgen.de/wp-content/uploads/2021/09/Projket-Schulwald-Carolinum.pdf>